

# Forschen zu Erde und Weltall – Mond

## Ein Stück vom Mond...

Manche Menschen „besitzen ein Grundstück auf dem Mond“ - allerdings ist es ihnen nur symbolisch gewidmet... Du kannst Dir ein Stück Mondoberfläche selber bauen...

Viel Spaß dabei!



### Schritt 1:

Teile die Knetkugel in zwei Hälften. Verteile die erste Hälfte am Boden der Schüssel und ziehe sie an einigen Stellen 1-2 Zentimeter an den Wänden hoch. Forme aus der zweiten Hälfte nun Krater, Löcher, Rinnen usw.. Drücke Deine Formen mit einem Modellierwerkzeug gut an.

Achtung: Da wir eine Gießform erstellen, musst Du immer das Gegenteil von dem modellieren, was Du später haben möchtest:

| Du möchtest...   | dann forme...                   |
|------------------|---------------------------------|
| einen Krater     | eine Halbkugel oder einen Kegel |
| eine Rinne       | eine dünne Rolle                |
| einen Gebirgszug | eine Rinne                      |
| kleine Pickel    | kleine Löcher                   |
| kleine Löcher    | kleine Kügelchen                |
| einen Hügel      | eine Vertiefung                 |



## TIPP:



Schau Dir Bilder von den Mondastronauten an, die in den 60er und 70er Jahren mit Raumschiffen zum Mond geflogen sind: Typisch für die Mondoberfläche sind die unzähligen Krater, Spuren von Meteoriteinschlägen. Weiterhin sind aber auch Rinnen und Hügelketten auf der Mondoberfläche erkennbar.

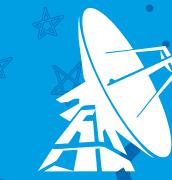
### Material:

- eine kleine Plastikschüssel
- eine tennisballgroße Menge Knete (z.B. selbstgemacht)
- Talkum oder Babypuder (als Trennmittel)
- ggf. Modellierwerkzeug
- Elektrikergips
- Gefäß und Rührstab/ Schneebesen zum Anrühren
- Wasser

Germany

esero

→VOM WELTALL INS  
KLASSENZIMMER



STERNWARTE  
BOCHUM

# Forschen zu Erde und Weltall – Mond

## Schritt 2:

Bestreue Deine „Knet-Landschaft“ vorsichtig und nicht zu dick mit einem Trennmittel, z.B. Talcum- oder Baby-Puder und stell Deine Form zum Ausgießen auf eine geeignete Unterlage (ggf. Umgebung gegen Spritzer schützen).

## Schritt 3:

Beim Anrühren des Gips mit der richtigen Menge Wasser lass Dir am besten von einem Erwachsenen helfen! Rühre den Gips nach der Anleitung auf der Packung an. Die Gipsmischung sollte etwa so flüssig wie Buttermilch oder Trink-Joghurt sein.  
Achtung: Gips, der einmal hart geworden ist, kann man nicht wieder in Wasser auflösen!  
Gieße nun die Gipsmischung zügig in die Plastikschale; alle modellierten Elemente sollten mit Gips bedeckt sein.



## Schritt 4:

Nach ca. 1 Stunde (je nach Umgebungstemperatur und Witterung) ist der Gips ausgehärtet. Du kannst Deine Kraterlandschaft nun aus der Plastikschale lösen und die Knete vorsichtig vom Gipsabguss lösen. Eventuelle Knetreste lassen sich mit einem Pinsel, einem Q-Tip oder einer alten Zahnbürste leicht entfernen (dazu kannst Du den Gipsabguss sogar kurz unter Wasser halten).

## Schritt 5:

Lass den Gips vollständig austrocknen. Wenn Du magst, kannst Du ihn mit Wasserfarbe noch nach Deinen Wünschen bemalen.

Fertig ist Dein „Stück vom Mond...!“

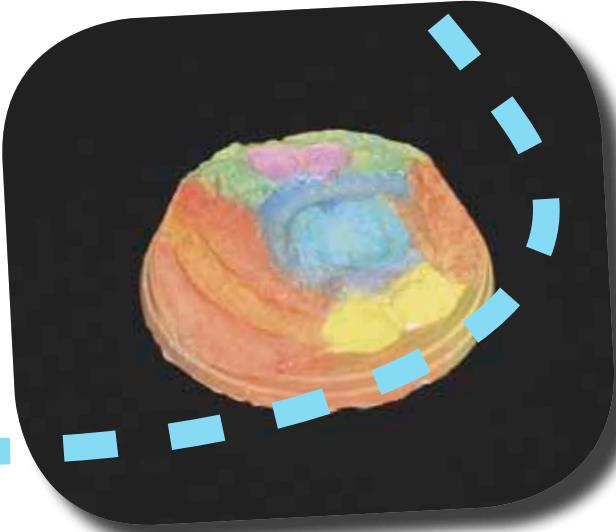


## FilmTIPP:



„Paxi erkundet den Mond“  
ein tolles Video unter

[www.esero.de/unterricht](http://www.esero.de/unterricht)



Germany

esero

→VOM WELTALL INS  
KLASSENZIMMER



STERNWARTE  
BOCHUM